



## **A N T R A G**

### **Transparente Lohnzettel im Magistrat**

#### **Der Gemeinderat möge beschließen:**

Die Gehalts- bzw. Lohnzettel weisen zukünftig alle Lohnkosten transparent aus. Dabei sollen alle Abgaben transparent dargestellt werden. Das bezieht sich insbesondere auf die vom Dienstgeber, bereits vor der Ausweisung des „Bruttolohns für Dienstnehmer\_innen“, getätigten Aus- und Abgaben für Sozialversicherungsbeiträge, Lohnsteuer, Kammerumlagen, Kommunalsteuern u.a. Sollte das magistratsinterne Lohnverrechnungsprogramm diese Möglichkeit nicht zur Verfügung stellen, sollen zumindest die „Lohnkosten gesamt“ in einer Zeile ausgewiesen werden.

#### **Begründung**

Transparente Lohnzettel sind wichtig, um das Verständnis über die tatsächliche Abgaben und Versicherungsleistung auf Arbeit zu erhöhen. Das Wissen über die tatsächliche Abgabenhöhe auf die eigene Arbeitsleistung ist in der Bevölkerung nach wie vor gering.

Es braucht jedoch mehr Verständnis für diese kompletten Lohnkosten um Gehälter und Löhne besser interpretieren und verstehen zu können.

Zum einen, um die Gesamtkosten, welche die Arbeitgeber\_in hat, transparent zu kommunizieren und dafür Verständnis zu schaffen. Und zum anderen, um den Wert der eigenen Arbeit im Bezug auf die Lohnkosten, besser nachvollziehen zu können und einen Wissenstransfer zu ermöglichen.

Bevor am Lohnzettel „Brutto-Gehalt“ oder „Brutto-Lohn“ steht, tätigt die Stadt Innsbruck Abgaben, die für Arbeitnehmer\_innen nicht transparent dargestellt werden und daher oft nicht nachvollziehbar sind. Alleine das Wort „Bruttolohn“ suggeriert, dass dies die vollständige Höhe sei. Alleine die Ausweisung der Gesamtlohnkosten ermöglicht mehr Verständnis für die Abgabenhöhe auf Arbeit zu entwickeln. Die Abgabenleistung auf Arbeit ist in Österreich enorm hoch. Diesen Umstand sollten wir als Stadt in Form von umfassenden, transparenten Lohnzetteln zumindest sichtbar machen!

**Bedeckungsvorschlag:** Umstellung im System im Rahmen der Arbeitszeit der betroffenen Dienststellen.

Wir bitten den Gemeinderat um breite Zustimmung!

Mag. Julia Seidl  
GRin NEOS